



Raffstore / Jalousie

Rollladen

Schrägverschattung

Markise

Wintergartenmarkise

Insektenschutz

Plissee

Terrassendach



Montage- und Bedienungsanleitung Neubau-Aufsatzrollladen

Combo XT IR, Combo XT AR

Zum späteren Gebrauch aufbewahren!

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Hinweise	
1.1	Sicherheitshinweise	4
1.2	Arbeitsplatzsicherung	5
1.3	Verwendung	6
1.4	Richtlinie und Hinweise zum Verputzen des Aufsatzkastens Combo XT	7
2	Installation und Montage	
2.1	Lieferumfang	9
2.2	Lagerung	9
2.3	Montagehilfsmittel	10
2.4	Montage Kunststoffclipprofil	10
2.4.1	Montage Stahlclipleiste	11
2.5	Combo XT auf Blendrahmen aufsetzen	11
2.6	Montage Führungsschienen	12
2.7	Montage Statikkonsole	14
2.8	Montage Revisionsdeckel	16
3	Nach der Montage	
3.1	Einweisung Funktionsweise	17
3.2	Bedienung des Rollladens	18
3.3	Sicherheit (CE-Konformität)	20
3.4	Übergabe	21
3.5	Pflege und Wartung	21
3.6	Pflege	22
3.7	Wartung	22
3.8	Ersatzteile / Reparatur	23
3.9	Demontage / Entsorgung	23
3.10	Problembhebung	23
4	Anhang	
4.1	Konformitätserklärung	24
4.2	Leistungserklärung	25
4.3	Übergabeprotokoll	26

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,

herzlichen Glückwunsch zum Kauf eines Produkts aus dem Hause Reflexa.
Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und garantieren Ihnen ein qualitativ hochwertiges Produkt „Made in Germany“, an dem Sie viel Freude haben werden.

Weitere Informationen über unser Produktsortiment erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder unter **www.reflexa.de**.



REFLEXA-WERKE Albrecht GmbH
Silbermannstraße 29
89364 Rettenbach

Die Anleitungen sind vom Kunden aufzubewahren und müssen bei einer eventuellen Übertragung auf Dritte an den neuen Besitzer weitergereicht werden.



1 Allgemeine Hinweise

1.1 Sicherheitshinweise

Bitte beachten Sie jederzeit die Sicherheitshinweise in dieser Montage- und Bedienungsanleitung. Sie sind mit einem Symbol und einem Hinweistext gekennzeichnet.

Durch Nichtbeachtung der Anleitung können funktionsbedingt bei der Verwendung des Produktes Sach- und/oder Personenschäden entstehen.



Achtung!

Mit diesem Warndreieck sind Hinweise auf Gefahren für Personen oder das Produkt gekennzeichnet.



Achtung!

Dieses Warndreieck kennzeichnet Hinweise auf Gefahren durch Stromschlag, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen können.



Tipp!

Mit diesem Symbol weisen wir auf Expertentipps für Einbau, Pflege und Wartung des Produktes hin.



Lesen der Montage- und Bedienungsanleitung

Bitte machen Sie sich vor der Montage der Produkte mit dem Inhalt der Montageanleitung vertraut. Eine Nichtbeachtung der Montageanleitung bzw. ein falscher Einbau der Produkte führt zum Verlust sämtlicher Garantie- und Gewährleistungsansprüche.

Für Folgeschäden übernimmt Reflexa keine Haftung!

Zielgruppe

Die Montageanleitung richtet sich an qualifizierte Personen, die über versierte Kenntnisse in folgenden Bereichen verfügen:

- » Arbeitsschutz, Betriebssicherheit und Unfallverhütungsvorschriften
- » Umgang mit Leitern und Gerüsten
- » Handhabung und Transport von langen, schweren Bauteilen
- » Umgang mit Werkzeugen und Maschinen
- » Beurteilung der Bausubstanz und Auswahl der richtigen Befestigungsmittel
- » Inbetriebnahme und Betrieb des Produktes

Wird über eine dieser Qualifikationen nicht verfügt, muss ein fachkundiges Montageunternehmen beauftragt werden.

1.2 Arbeitsplatzsicherung

Transport

Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht für das Transportmittel dürfen nicht überschritten werden. Durch Zuladung kann sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs ändern. Das Transportgut ist sachgerecht und sicher zu befestigen. Verpackungen sind vor Nässe zu schützen. Eine aufgeweichte Verpackung kann sich lösen und zu Unfällen führen. Die zum Zwecke der Wareneingangskontrolle geöffnete Verpackung muss für den Weitertransport wieder sachgerecht verschlossen werden. Sperrige Produkte sind nach dem Abladen seitenrichtig zum Anbringungsort zu transportieren, sodass sie nicht mehr unter engen Platzverhältnissen gedreht werden müssen. Hinweise auf der Verpackung mit Lage- oder Seitenangabe sind zu beachten.



Arbeitsplatzsicherung

Ware und Werkzeug hindernisfrei auf der Baustelle lagern, spitze und überlange Gegenstände mit Warnsymbolen oder Absperrungen gegen Verletzungsgefahr sichern. Schützen Sie das Material gegen Beschädigung, Witterungseinflüsse und Verschmutzungen. Achten Sie auf sichere Transportwege, gefahrlose Materialzwischenlagerung und fachmännischen Höhentransport.



Räumen Sie nach der Montage die Baustelle auf, nehmen Sie die Verpackungen mit und entsorgen Sie sie gemäß den örtlichen Vorschriften.

Aufstiegshilfen / Absturzsicherung

Bei Arbeiten in größeren Höhen besteht Absturzgefahr.

Aufstiegshilfen nicht an Produkte anlehnen oder befestigen. Gerüste bzw. Leitern auf festen Untergrund mit notwendigem Abstand zum Einbauort stellen. Standicherheit überprüfen, gegebenenfalls folgende Maßnahmen treffen: Untergrund mit Bohlen auslegen, Ausleger anbringen, am Baukörper verankern, bei Bedarf Sicherheitsgurte tragen. Notwendige Absturzsicherungen anbringen, nur sichere Gerüstaufstiege benutzen. An bauseitig gestellten Gerüsten einen Sicherheitscheck vornehmen. Verwenden Sie nur Aufstiegshilfen mit ausreichend hoher Tragkraft, die zusätzlich Waren- und Personenlasten zur Materialzwischenlagerung und Montage aufnehmen können.



1.3 Verwendung



Bestimmungsgemäße Verwendung

Die in dieser Anleitung beschriebenen Produkte dürfen nur für ihren ursprünglichen Verwendungszweck eingesetzt werden. Veränderungen wie An- und Umbauten, welche nicht vom Hersteller vorgesehen sind, dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung von Reflexa vorgenommen werden. Zusätzliche Belastungen unserer Produkte durch angehängte Gegenstände können zu Beschädigungen führen und sind daher nicht zulässig.



Elektroanschluss bei Produkten mit Elektroantrieb

Gefahr von Stromschlag durch unsachgemäße Installation!

Die elektrische Festinstallation muss gemäß VDE 100 durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen. Die beigefügten Installationshinweise der mitgelieferten Elektrogeräte sind zu beachten.



Das Produkt darf nur angeschlossen werden, wenn die Angabe auf dem Typenschild mit der Stromquelle übereinstimmen. Die beigefügten Montagehinweise der mitgelieferten elektrischen Komponenten sind zu beachten. Der Motoranschluss muss nach beigefügter Anschlussvorschrift durch autorisiertes Fachpersonal erfolgen. Motoreinstellung erfolgt gemäß beigefügter Einstellanleitung.



Probelauf

Beim ersten Ausfahren darf sich niemand im oder unter dem Fahrbereich befinden. Die Befestigungsmittel sind nach dem ersten Bedienen einer optischen Kontrolle zu unterziehen. Für Probelläufe niemals Automatiksteuerungen oder Schalter benutzen, wenn das Produkt nicht im Blickfeld des Bedieners liegt (Gefahr des unbeabsichtigten Anlaufes). Die Benutzung eines Probekabels zum Motoranschluss wird empfohlen. Die beiliegenden Montage- und Einstellanleitungen des Motor-, Schalter- und Steuerungsherstellers sind zu beachten.



Unkontrollierte Bedienung

Kinder nicht mit den Bedienelementen spielen lassen!

Bei Arbeiten im Fahrbereich des Produktes muss die automatische Steuerung ausgeschaltet werden. Es besteht Quetsch- und Absturzgefahr. Zusätzlich muss sichergestellt sein, dass die Anlage nicht unbeabsichtigt manuell bedient werden kann. Hierzu ist die Stromzufuhr zu unterbrechen, z.B. Sicherung auszuschalten oder die Steckerkupplung am Motor zu trennen. Ebenso muss bei manueller Bedienung die Bedienkurbel ausgehängt und sicher verwahrt werden. Werden Anlagen von mehreren Nutzern betrieben, muss eine vorrangig schaltende Verriegelungsvorrichtung (kontrollierte Stromunterbrechung von außen) installiert werden, die jegliche Bedienung unmöglich macht.

Quetsch- und Scherbereiche

Am Produkt können Quetsch- und Scherbereiche bei unsachgemäßer Bedienung und Montage entstehen. Dadurch können Kleidungsstücke bzw. Körperteile von der Anlage erfasst und mit eingezogen bzw. gequetscht werden! Der Tastschalter muss in Sichtweite der Anlage sein, aber von den beweglichen Teilen entfernt, in einer Höhe von vorzugsweise 1,3m angebracht werden (nationale Bestimmung hinsichtlich behinderter Personen sind zu beachten).



Hinweise zur Übergabe

Alle Bedienungsanleitungen, sowie die Montage- und Einstellanleitungen der Motor-, Schalter- und Steuerungshersteller sind mit einer Einweisung dem Nutzer zu übergeben. Er ist umfassend über die Sicherheits- und Nutzungshinweise des Produktes aufzuklären. Bei Nichtbeachtung und Fehlbedienung kann es zu Schäden am Produkt und zu Unfällen / Personenschäden kommen.

Die Anleitungen sind vom Kunden aufzubewahren und müssen bei einer eventuellen Übertragung auf Dritte an den neuen Besitzer weitergegeben werden.



Nach Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten und erfolgter Montage erklärt das Montageunternehmen dem Nutzer, dass die vom Hersteller angegebene Windwiderstandsklasse im montierten Zustand erreicht wurde. Wenn nicht, muss das Montageunternehmen die tatsächlich erreichte Windwiderstandsklasse dokumentieren. Automatische Steuerungen sind auf diesen Wert einzustellen. Der Kunde bestätigt dem Monteur schriftlich die korrekte Ausführung des Produktes, der Montage und das Abnahmegespräch mit den Sicherheitshinweisen.

1.4 Richtlinie und Hinweise zum Verputzen des Aufsatzkastens Combo XT

Verputzen des Kastens gemäß der Richtlinie des Element-, WDVS- und Putzherstellers, sowie der DIN 18550-2:2018-01 und den allgemein anerkannten Regeln der Technik wie „Richtlinie Anschlüsse an Fenster und Rollläden bei Putz, Wärmedämmverbundsystem und Trockenbau“, Ausgabe 2021.

- » Über das Mauerwerk vorstehende Rollladenkastensysteme, die in ein WDVS eingebunden werden, müssen frontseitig mit $\geq 4,0$ cm WDVS-Dämmung überlappend überdämmt werden, um eine Materialentkopplung zu erreichen. Abweichend hierzu können andere Vorgaben der WDVS- und Putzhersteller gelten (z.B. Putzträgerplatten bei geringer Überdämmung).
- » Vorhandene frontseitige Phonothermplatten (z.B. Klinkervariante) des Rollladenkastens dürfen nicht direkt überputzt werden.

- » Bei vorhandenen Kastenaufdopplungen ist eine Putzeckschiene einzusetzen. Dies gilt ebenso im inneren Eckbereich bei Ausführung Revision außen (AR).
- » Der Rollladenkasten ist vollflächig horizontal und zusätzlich über die Kasten-seiten diagonal mit Armierungsgewebe zu überspannen. Dabei muss das Gewebe mindestens 10 cm überlappen. Hierbei Vorgaben des Putzherstellers beachten.
- » Der Putzuntergrund ist sauber und tragfähig herzustellen, je nach Putzhersteller ist die Rollladenkastenoberfläche zu grundieren.
- » Die Abschlusschienen können mit geeigneter Fassadenfarbe gestrichen werden.
- » Kastenüberstände bei noch nicht montierter WDVS-Fassade müssen vor Witterungseinflüssen geschützt werden.



Montierte Aufsatzkästen müssen innerhalb drei Monaten verputzt werden oder es werden geeignete Maßnahmen gegenüber Witterungseinflüssen angebracht.

2 Installation und Montage

2.1 Lieferumfang

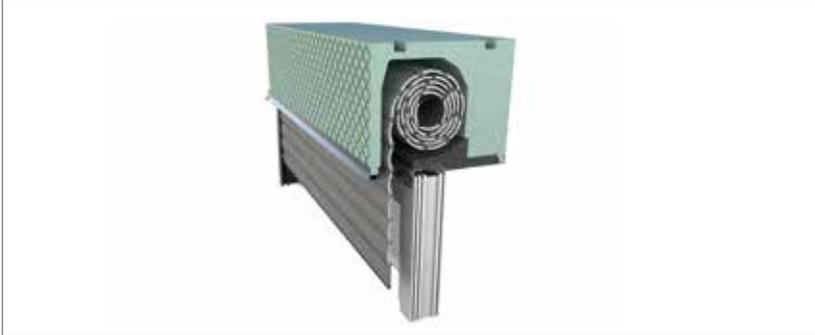


Abb. 1: Combo IR

Je nach Ausführung ist folgendes enthalten:

- » Neubau-Aufsatzrollladenelement mit Führungsschienen (mit / ohne integriertem Insektenschutz Rollo)
- » Befestigungsmaterialien
- » Zubehörteile
- » Klemmnippel
- » Clipprofil, alternativ Stahlclipseleiste, alternativ Statikkonsole
- » Montage- und Bedienungsanleitung (inklusive CE-Konformitätserklärung und Leistungserklärung)

2.2 Lagerung

Rollladenkästen auf ebener Unterlage vor Witterungseinflüssen (nicht unter hitzestauernder Folie) geschützt lagern. Luftzirkulation ist zu gewährleisten. Rollladenkästen nicht aufrecht stellen.

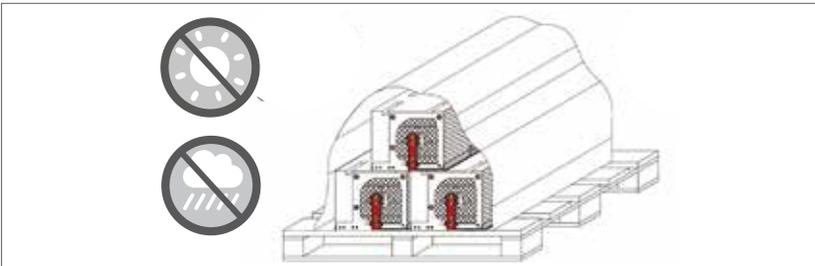


Abb. 2: Geschützte Lagerung

2.3 Montagehilfsmittel

Benötigtes Werkzeug:

- » Akkuschauber / Akkubohrer
- » Maßband
- » Wasserwaage
- » Schraubendreher 4,0
- » Kreuzschlitzschraubendreher PH2, PH3



Vor Beginn der Montage ist zu prüfen, ob das gelieferte Zubehör in Art und Anzahl mit der Bestellung übereinstimmt und ob die bei der Bestellung gemachten Angaben über den Befestigungsuntergrund mit dem tatsächlich vorgefundenen Befestigungsuntergrund übereinstimmen.

Sollten hierbei Abweichungen festgestellt werden, welche die Sicherheit beeinträchtigen, so darf die Montage nicht durchgeführt werden.

2.4 Montage Kunststoffclipprofil

Die Kunststoffclipleiste (Ausführung angepasst ans Fensterprofil) ist kürzer als die Blendrahmenbreite. Hierbei ist darauf zu achten, dass das Kunststoffclipprofil in der Länge zentriert auf dem Blendrahmen positioniert und aufgeclipst wird (Bild 3 und 4).

Im Bereich zwischen Kopfstück und Blendrahmen, in dem das Clipprofil zurücksteht, muss mit geeignetem Dichtstoff (Dichtband) abgedichtet werden.



Abb. 3

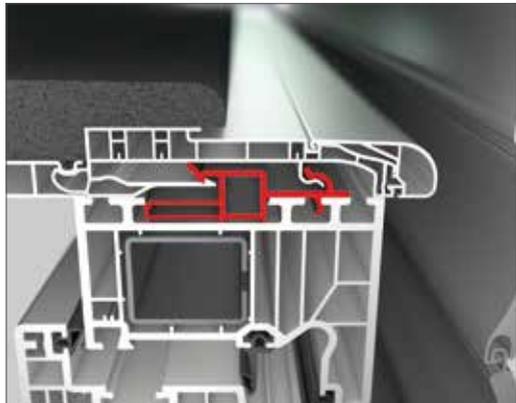


Abb. 4

2.4.1 Montage Stahlclipleiste

Die Stahlclipleiste mithilfe der Adapterprofile (Ausführung angepasst ans Fensterprofil) mit dem Blendrahmen zentriert verschrauben (Bild 5 und 6).

Bei freier Montage der Stahlclipleiste ohne Raststücke darauf achten, dass die Stahlclipleiste durchgängig im Abstand von 9,6 mm von der Außenkante Blendrahmen befestigt wird.

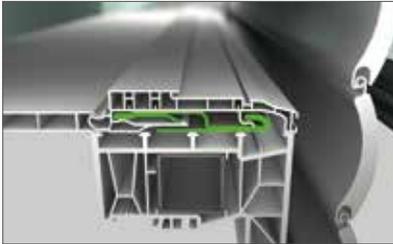


Abb. 5

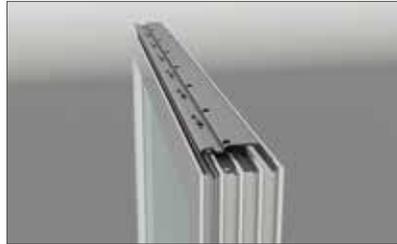


Abb. 6

2.5 Combo XT auf Blendrahmen aufsetzen

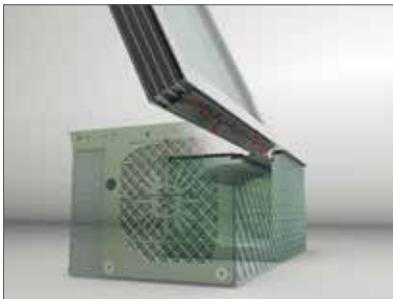


Abb. 7: Fenster in das Gegenstück des Rastprofils einlegen.

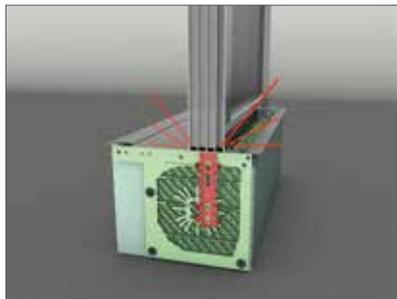


Abb. 8: Fenster einrasten lassen bis es fest verbunden ist.



Abb. 9: Befestigungsstiel in den vormontierten Montageschuh einschieben.



Abb. 10: Befestigungsstiel mit dem Fenster verschrauben.

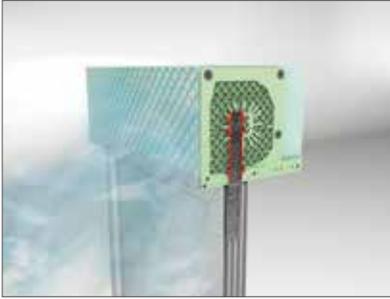


Abb. 11

Der Aufsatzkasten ist jetzt fest mit dem Fenster verbunden. Nun werden die Führungsschienen montiert.

2.6 Montage Führungsschienen

PVC-Führungsschiene

Einrückmaß und Abstand der Nippelschrauben kennzeichnen und Nippelschrauben am Blendrahmen befestigen.

Bitte Nutgrund beachten:

auftragsbezogenes
Einrückmaß

=
abweichender Sitz
Nippelschraube

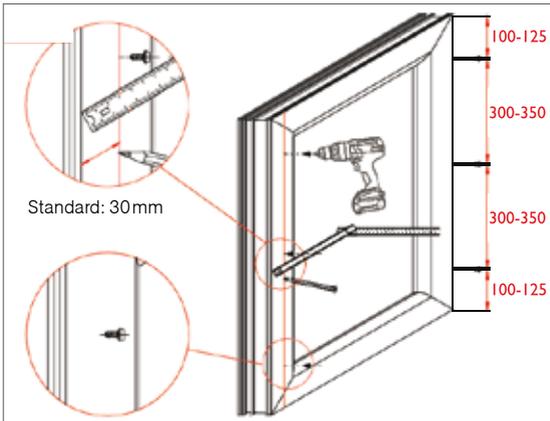


Abb. 12: Befestigung Nippelschrauben bei PVC-Führungsschiene

30 mm bis Mitte
Nippelschraube bei
Standard Nutgrund
35 mm (PVC-Füh-
rungsschiene 60x51)

Aluminiumführungsschiene

Nippelleiste an den Blendrahmen kleben und mittels Schrauben fixieren. Falls ein Verkleben der Nippelleiste nicht möglich ist, Schraubenabstand beachten.

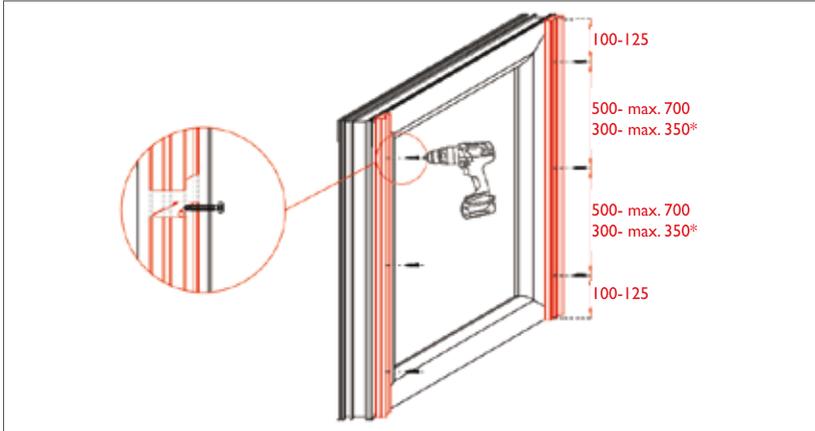


Abb. 13: Befestigung Nippelschiene bei Aluminium-Führungsschiene

Führungsschienen auf Nippelschrauben (PVC-Schienen) bzw. auf Nippelleiste (Aluminiumschienen) aufclipsen. Bei Bedarf Kantholz zur Hilfe nehmen, jedoch nicht mit einem Hammer auf die Führungsschienen schlagen.

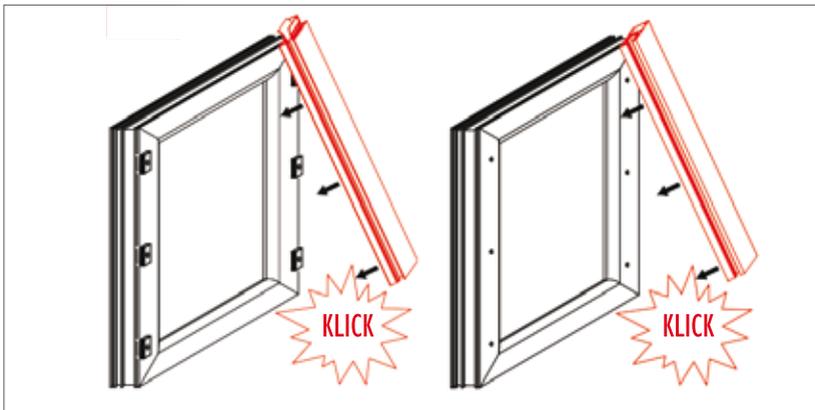


Abb. 14: Führungsschiene aufclipsen

2.7 Montage Statikkonsole



Abb. 15

Combo XT IR

Kastendeckel vorsichtig öffnen.
Mittels Bohrmaschine durch Kasten in die Decke vorbohren (Abb. 16).

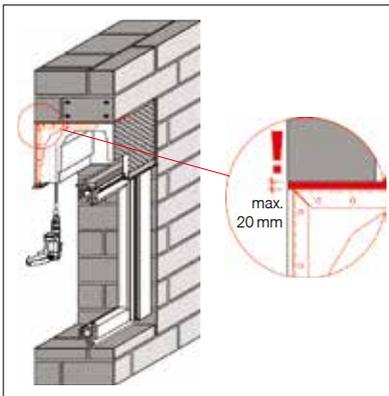


Abb. 16: Montage Statikkonsole IR

Combo XT AR

Mittels Bohrmaschine durch Kasten in die Decke vorbohren (Abb. 17).

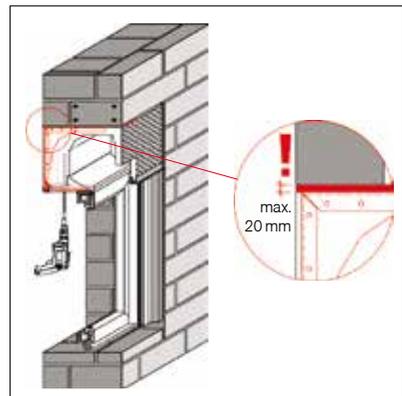
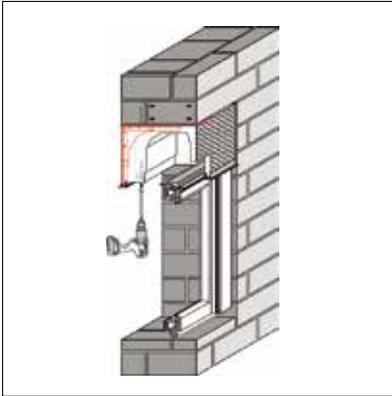
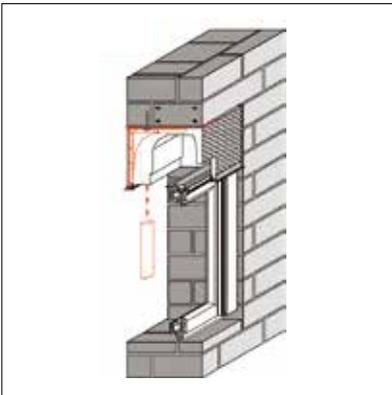


Abb. 17: Montage Statikkonsole AR



Kasten über Statikwinkel an der Decke befestigen.

Abb. 18: hier am Beispiel Combo XT IR



Verschlussstopfen in den Kasten kleben.

Abb. 19: hier am Beispiel Combo XT IR

Befestigung Statikkonsole am Betonsturz

Die Befestigung des Fensters an der Statikkonsole sowie deren Fixierung am Bauwerk sorgen für eine kraftvolle Brücke zwischen oberem Blendrahmen und Öffnungssturz. Hierbei einen maximalen Abstand von <math>< 60\text{mm}</math> zwischen Konsole und Sturz beachten.

Zur Befestigung am Betonsturz Schrauben Würth W-BS (siehe Tabelle unten) oder vergleichbar verwenden. Diese mit einem Drehmoment von 55Nm anziehen, um ein Abscheren oder zu loses Anziehen zu vermeiden.

Der Einsatz von Schrauben Würth W-BS dämpft den Anprall zuschlagender Fenster und reduziert die Verformung durch Windlast auf ein Minimum.

Empfohlene Befestigungsmittel zur bauseitigen Befestigung

Montagefuge	Konsolenbefestigungsschraube
bis 20mm	W-BS 10x100/45 Würth ArtNr. 5929 121 045
bis 40mm	W-BS 10x120/65 Würth ArtNr. 5929 121 065
bis 60mm	W-BS 10x140/85 Würth ArtNr. 5929 121 085

2.8 Montage Revisionsdeckel

Combo XT IR

Kastendeckel in das vorhandene Anschlussprofil einsetzen.

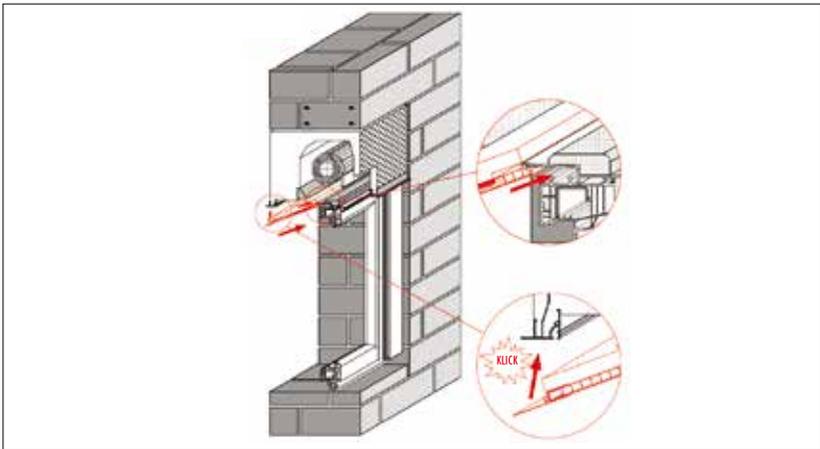


Abb. 20: Kastendeckel Combo XT IR

Combo XT AR

Kastendeckel in das vorhandene Anschlussprofil einsetzen.

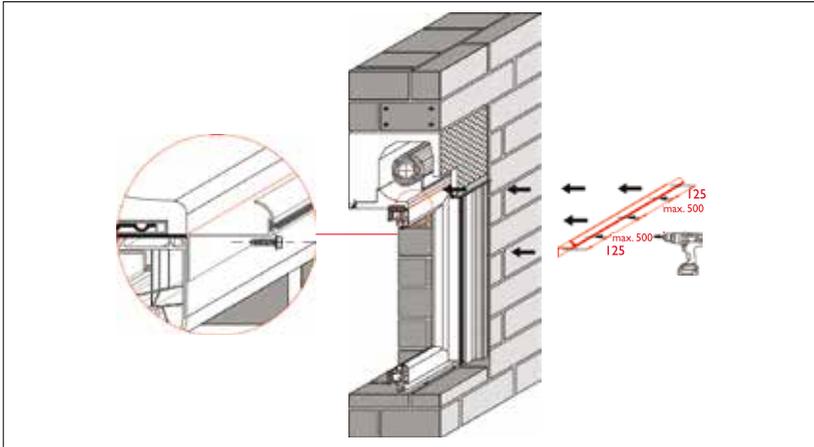


Abb. 21: Revisionsprofil Combo XT AR

3 Nach der Montage

3.1 Einweisung Funktionsweise

Der Fachhändler und/oder der ausführende Montagebetrieb hat das beiliegende Übergabeprotokoll auszufüllen. Es muss vom ausführenden Monteur, als auch vom Endverbraucher gegengezeichnet werden.

Das Übergabeprotokoll ist durch den Fachhändler aufzubewahren und im Schadensfall dem Hersteller auf Verlangen vorzulegen.

Allgemeines zu Rollläden

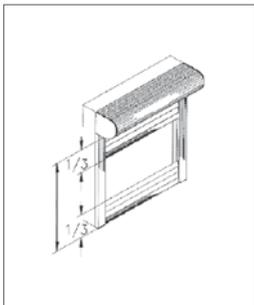
Um Rollläden sicher zu bedienen, muss das Blickfeld zum Produkt frei sein. Sollte kein Sichtkontakt zum Produkt bestehen, müssen Sie eine gefahrlose Bedienung vorab sicherstellen.

- » Kinder von unkontrollierter Bedienung und vom Produkt fernhalten.
- » Bei Frostgefahr sind Automatiksteuerungen auszuschalten.
- » Vereiste Anlagen dürfen nicht bedient werden. Nach vollständigem Abtauen der Anlagen ist die Bedienung wieder möglich.
- » Bei Hagel ist der Behang hochzufahren.
- » Beschädigte Anlagen nicht bedienen, wenden Sie sich unverzüglich an Ihren Fachhändler.

Rollladenpanzer sind aufgrund ihrer Materialeigenschaften thermisch verformbar. Einwirkung von hohen Temperaturen bei gleichzeitiger Gewichtsbelastung können zu dauerhafter Verformung führen. Dies gilt vor allem bei Verwendung des Rollladens als Sonnenschutz. Hier darf der Rollladen nur soweit geschlossen werden, dass die Licht- und Lüftungsschlitze noch offen bleiben.

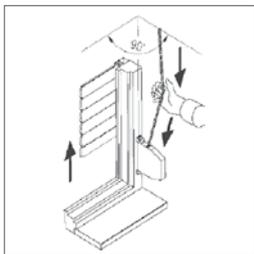
3.2 Bedienung des Rollladens

Bedienung Gurtzug (auch Schnur)



Rollladen öffnen / schließen:

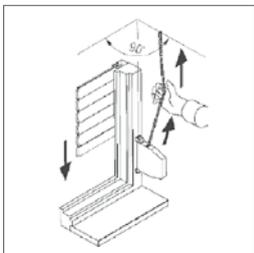
- » Vermeiden Sie jede ruckartige Betätigung der Aufzugsurte.
- » Verlangsamen Sie die Bewegung beim Hochziehen, damit der Rollladen nicht gewaltsam oben anschlägt. Der Rollladen könnte sonst beschädigt werden.
- » Lassen Sie das Gurtband beim Schließen des Rollladens nie los und verlangsamen Sie die Bewegung vor dem vollständigen Schließen.



Rollladen öffnen:

- » Aufzugsurte immer gleichmäßig und senkrecht nach unten ziehen. Eine seitliche Ablenkung führt zu übermäßigem Verschleiß. Der Gurt kann sich dadurch verziehen, dies kann Funktionsstörungen hervorrufen!

Gurt wird automatisch im Gurtwickler aufgewickelt.



Rollladen schließen:

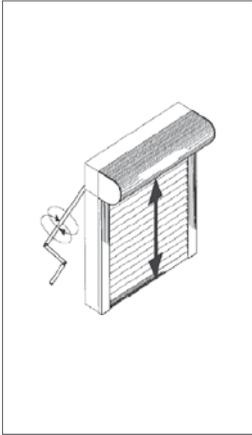
- » Aufzugsurte immer gleichmäßig und senkrecht aus dem Wicklergehäuse ziehen. Eine seitliche Ablenkung führt zu übermäßigem Verschleiß. Der Gurt kann sich dadurch verziehen. Dies kann Funktionsstörungen hervorrufen.

Gurtband nach oben nachgeben, nie loslassen.



Bedienung Kurbel (Handkurbel)

Eine zu große Ablenkung der Kurbelstange führt zu Schwergängigkeit und übermäßigem Verschleiß.



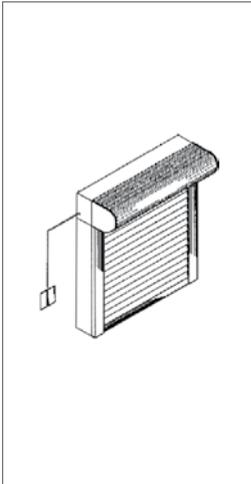
Rollladen öffnen:

- » Verlangsamen Sie die Bewegung vor dem vollständigen Öffnen.
Dadurch wird vermieden, dass der Rollladen gewaltsam oben anschlägt und beschädigt wird.
- » Versuchen Sie nicht gewaltsam weiterzudrehen, es könnte eine Blockierung auftreten.

Rollladen schließen:

- » Verlangsamen Sie die Bewegung vor dem vollständigen Schließen.
- » Drehen Sie bei geschlossenem Rollladen nicht weiter in Abwärtsrichtung, sobald Sie einen Widerstand spüren.

Bedienung Elektromotor



Betätigung durch Rastschalter:

- » Durch Drücken der entsprechenden Taste (AUF oder AB) bewegt sich der Rollladen in die gewählte Richtung bis in die eingestellte Endlage.

Durch Drücken der Stopp-Taste oder der Wippe für Gegenrichtung (je nach Schaltery Ausführung) stoppt der Rollladen.

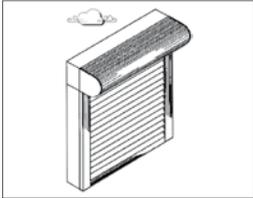
Betätigung durch Dreh- oder Tastschalter:

- » Durch Drücken und Halten der entsprechenden Taste (AUF oder AB) oder Drehen und Halten des Schaltknebels (LINKS oder RECHTS) bewegt sich der Rollladen in die gewählte Richtung.
- » Durch Loslassen der Taste oder des Knebels stoppt der Rollladen.



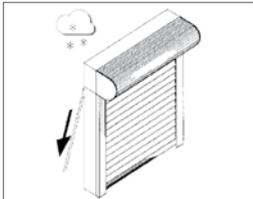
3.3 Sicherheit (CE-Konformität)

Der Rollladen erfüllt die Anforderungen der in der beiliegenden CE-Konformitätskennzeichnung angegebenen Windklasse.



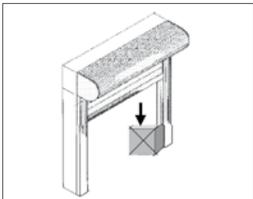
Rollladenbedienung bei Sturm:

- » Geschlossene Rollläden können bei geöffnetem Fenster nicht jeder Windlast widerstehen.
- » Schließen Sie deshalb bei stärkerem Wind Ihre Fenster. Sorgen Sie dafür, dass auch in Ihrer Abwesenheit kein Durchzug entstehen kann.



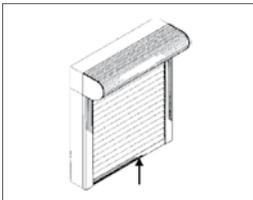
Rollladenbedienung bei Kälte:

- » Bei Frost kann der Rollladen anfrieren. Vermeiden Sie dann eine gewaltsame Betätigung und verzichten Sie auf ein Öffnen oder Schließen.
- » Nach dem Abtauen ist eine Bedienung wieder möglich.



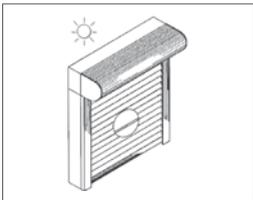
Verfahrbereich des Rollladens:

- » Der Ablauf des Rollladens darf nicht behindert werden.
- » Achten Sie deshalb darauf, dass keine Hindernisse im Laufbereich des Rollladens vorhanden sind.



Falschbedienung:

- » Schieben Sie den Rollladen nie hoch, dies könnte Funktionsstörungen hervorrufen.

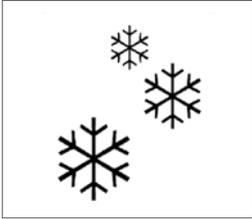


Rollläden aus Kunststoff als Sonnenschutz:

- » Rollläden dürfen bei Sonneneinstrahlung nicht vollständig geschlossen werden. Durch den auftretenden Hitzestau können die Rollläden ausbauchen.

Automatische Rollläden vor Balkon- und Terrassentüren:

- » Ist vor dem einzigen Zugang zum Balkon oder zur Terrasse ein Rollladen montiert, der an eine Automatik angeschlossen ist, dann können Sie sich aussperren.
- » Um ein Aussperren zu verhindern, schalten Sie bei der Benutzung des Balkons oder der Terrasse die Automatik ab.



Vorgehen im Winter:

- » Bei automatischen Steuerungen Automatik abschalten, wenn ein Anfrieren droht.

Ausnahme:

- » Rollladenantriebe, die mit einem Überlastungsschutz bzw. einer Hinderniserkennung ausgestattet sind.

Aus Sicherheitsgründen sind Bedienelemente wie z. B. Funkhandsender oder Schalter von Kindern fernzuhalten.

Lassen Sie Kinder nicht mit Bedienelementen spielen.



3.4 Übergabe

Erwähnen Sie bei der Übergabe besonders folgende Punkte:

- » sachgerechte Bedienung des Rollladens
- » Pflege des Panzers

3.5 Pflege und Wartung

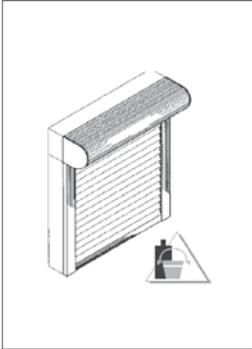
Eine sichere und gefahrlose Nutzung des Rollladens kann nur gewährleistet werden, wenn die Anlage regelmäßig geprüft und gewartet wird.

Nachfolgende Wartungsvorschriften und Wartungsintervalle sind zu beachten.

Sachgemäße, regelmäßige Wartung und Pflege sowie die ausschließliche Verwendung von Original-Ersatzteilen sind für einen störungsfreien Betrieb und eine hohe Lebensdauer Ihres Rollladens von ausschlaggebender Bedeutung.



3.6 Pflege



Die Bewegung der Rollläden ist bei Wartungs- und Reinigungsarbeiten in unmittelbarer Nähe z. B. Fensterreinigung zu verhindern.

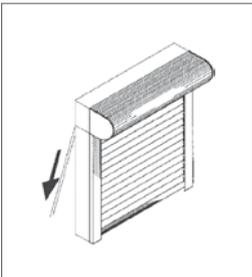
- » Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten, empfehlen wir, die Oberfläche des Rollladens regelmäßig (mindestens einmal pro Jahr) von anhaftendem Schmutz zu reinigen.
- » Entfernen Sie dabei Schmutz oder Gegenstände in den Führungsschienen.
- » Zur Reinigung der Oberfläche handelsübliche Reiniger für Kunststoffoberflächen verwenden.



Produktbeschädigung durch unsachgemäße Reinigung!

- » keine Hochdruckreiniger, Scheuermittel oder Scheuerschwämme und Lösungsmittel wie z. B. Alkohol oder Benzin verwenden.
- » Entfernen Sie sofort Laub und sonstige Fremdkörper aus den Führungsschienen
- » Bedienelemente auf sichtbaren Verschleiß und Beschädigungen überprüfen
- » Funktionskontrolle mit dem Rollladen durchführen. Produkt über den gesamten Verfahrbereich beobachten und auf ungewöhnliches Verhalten bzw. Geräusche achten.
- » Beschädigungen rechtzeitig durch einen Fachbetrieb beseitigen lassen.

3.7 Wartung



- » Bedienelemente auf sichtbaren Verschleiß und Beschädigungen überprüfen. Bedienelemente rechtzeitig durch einen Fachmann erneuern lassen. Sollte z. B. der Aufzugsgurt reißen, so läuft der Rollladen unkontrolliert ab und kann beschädigt werden.
- » Der Rollladen muss regelmäßig, jedoch mindestens einmal pro Jahr, gewartet werden. Alle Inspektions- und Wartungsarbeiten dürfen nur von einem Fachbetrieb ausgeführt werden.

Wir empfehlen, mit dem Fachbetrieb einen Wartungsvertrag abzuschließen.

- » Überprüfen Sie den Rollladen regelmäßig auf Anzeichen von Verschleiß und Beschädigungen z. B. am Motorkabel.
- » Reparaturbedürftige Rollläden dürfen nicht mehr benutzt werden.

- » Rollladen auf sichtbaren Verschleiß, Beschädigungen am Motorkabel und auf Standfestigkeit überprüfen.
- » Funktionsprüfung durchführen, Abschaltpunkte des Rollladens überprüfen.
- » Bei Bedarf die Batterie der Funkfernbedienung wechseln.

3.8 Ersatzteile/Reparatur

Durch unsachgemäße Reparatur können Personen- oder Sachbeschädigungen verursacht werden.

Lassen Sie Reparaturen nur von einer qualifizierten Person durchführen.



Um die Funktion des Produktes auf Dauer sicherzustellen und um den zugelassenen Serienzustand nicht zu verändern, dürfen nur Original Reflexa Ersatzteile verwendet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an einen Fachbetrieb.

3.9 Demontage/Entsorgung

Durch unsachgemäße Demontage können Personen- oder Sachbeschädigungen verursacht werden.



Die Demontage des Produktes muss durch einen Fachbetrieb nach aktuellen Richtlinien und Normen vorgenommen werden.

Entsorgen Sie das Produkt gemäß den geltenden, gesetzlichen Vorschriften.

3.10 Problembeseitigung

Probleme ohne Hinweis auf den Fachbetrieb dürfen eigenständig behoben werden. Andere Probleme müssen von einem Fachbetrieb beseitigt werden.

Problem	Mögliche Ursachen	Behebung
Motorabschalt- punkte stimmen nicht.	Motorabschaltpositionen sind falsch.	Motor neu einstellen (nur durch Fachbetrieb).
	Endlagen des Motors sind verstellt.	Motor neu einstellen (nur durch Fachbetrieb).
Motor funktioniert nicht.	Motor ist defekt.	Motor wechseln (nur durch Fachbetrieb).
	Motor bauseitig falsch angeschlossen.	Erneut verklemmen gemäß Anschluss- plan (nur durch Elektrofachmann).
	Thermoschutzschalter des Motors hat ausgelöst.	10 bis 15 Minuten warten, anschließend erneut versuchen.
	Es liegt kein Strom an.	Sicherung der Stromzuführung überprü- fen (nur durch Elektrofachmann).

4 Anhang

4.1 Konformitätserklärung

Declaration of Conformity



Die Leistung des untenstehenden Produkts entspricht der erklärten Leistung. Für die Erstellung der Konformitätserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der untengenannte Hersteller verantwortlich. Diese Erklärung verliert ihre Gültigkeit bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung und bei Änderungen der Anlage bzw. Produktes, die nicht mit dem Hersteller abgesprochen wurden.

The performance of the product equates to the declared performance. The manufacturer is accountable for the declaration of performance in accordance with the Regulation (EU) No. 305/2011. The declaration expires during improper use or modifications what were not approved by the manufacturer.

<p>Eindeutiger Kenncode des Produkttyps <i>Unique identification code of product type</i></p>	<p>Aufsatzrollladen <i>top-mounted roller shutter</i></p>
<p>Verwendungszweck <i>Intended purpose</i></p>	<p>Sonnen- und Sichtschutz Verwendungszweck nach DIN EN 13659:2015 <i>sun and sight protection</i> <i>intended use according DIN EN 13659:2015</i></p>
<p>Entspricht bei bestimmungsgemäßer Verwendung den grundlegenden Anforderungen, die in den folgenden EG-Richtlinien festgelegt sind: <i>Complies at intended use with the essential requirements, which are fixed in the following EC guidelines:</i></p>	<p>2006/42/EG Maschinenrichtlinie 2014/35/EU Niederspannungsrichtlinie 2011/65/EU Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten <i>2006/24/EC Machine Directive</i> <i>2014/35/EU The compliance of the conformity of the low voltage directive</i> <i>2011/65/EU Directive on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment</i></p>
<p>Insbesondere wurden die folgenden Normen angewandt:</p>	<p><u>EN 13659:2015</u> Abschlüsse außen und Außenjalousien – Leistungs- und Sicherheitsanforderungen <u>60335-2-97:2010</u> Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch <u>EN IEC 63000:2018</u> Technische Dokumentation zur Beurteilung von Elektro- und Elektronikgeräten hinsichtlich der Beschränkung gefährlicher Stoffe</p>
<p><i>In particular the following standards were used:</i></p>	<p><u>EN 13659:2015</u> <i>shutters and external venetian blinds – Performance requirements including safety</i> <u>60335-2-97:2010</u> <i>Household and similar electrical appliances - Safety</i> <u>EN IEC 63000:2018</u> <i>Technical documentation for the assessment of electrical and electronic products with respect to the restriction of hazardous substances</i></p>
<p>Hersteller <i>Manufacturer</i></p>	<p>REFLEXA-WERKE Albrecht GmbH Silbermannstr. 29 89364 Rettenbach DEUTSCHLAND</p>

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:

Signed for the manufacturer:

A handwritten signature in black ink, appearing to read "M. Albrecht".

Miriam Albrecht
Geschäftsführung
General Manager

Rettenbach, 01.09.2022

4.2 Leistungserklärung

Declaration of Performance LENr.: 12500200



Eindeutiger Kenncode des Produkttyps
Unique identification code of product type

Aufsatzrollladen
top roller shutter

Verwendungszweck

außenliegender Sonnenschutz, Abschluss außen
Verwendungszweck nach DIN EN 13659:2004+A1:2008
*external sun-protection for outdoor use
intended use according DIN EN 13659:2004+A1:2008*

Intended purpose

Hersteller
Manufacturer

REFLEXA-WERKE Albrecht GmbH
Silbermannstraße 29
89364 Rettenbach
Deutschland
Tel.: +49 (0) 8224 999-0

System zur Bewertung und Überprüfung
der Leistungsbeständigkeit
*System to evaluate and verify
the reliability of performance*

Zertifizierung gemäß Bewertungssystem 4 der
Bauproduktenverordnung 305/2011/EG
*certification according rating system 4 of the
Building Products Guideline 305/2011/EC*

Harmonisierte Norm
Harmonized norm

DIN EN 13659:2004+A1:2008
DIN EN 13659:2004+A1:2008

Die Leistung des vorstehenden Produkts entspricht der erklärten Leistung. Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der obengenannte Hersteller verantwortlich.

The performance of the product equates to the declared performance. The manufacturer is accountable for the declaration of performance in accordance with the Regulation (EU) No. 305/2011.

Wesentliche Merkmale <i>key characteristics</i>	Leistung <i>performance</i>	harmonisierte Norm <i>harmonised standard</i>
Windwiderstand <i>wind resistance</i>	siehe Tabelle Seite 2	DIN EN 13659:2004+A1:2008 <i>DIN EN 13659:2004+A1:2008</i>

Unterschiedet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:

Signed for the manufacturer:

Miriam Albrecht
Geschäftsleitung
General Manager

Rettenbach, 01.09.2022

4.3 Übergabeprotokoll

Auftragsnummer

1. Kunde

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

2. Montageunternehmen

Firma

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

3. Monteur

Die Montage erfolgte durch:

Name, Vorname

4. Montierte Reflexa Produkte Raffstore-Typ: _____ Rollladen-Typ: _____ Schrägverschattung-Typ: _____ Markise-Typ: _____

Das/Die Produkt/e wurde/n nach Windwiderstandsklasse/n _____ montiert.
Nähere Hinweise finden Sie in der Montage- und Bedienungsanleitung.

 Insektenschutz-Typ: _____ Plissee-Typ: _____ Innenjalousie-Typ: _____ Sonstige Produkte: _____ Die Produkte sind ohne Mängel montiert und betriebsbereit. Sonstiges: _____

Dem Kunden wurde das/die oben genannten Produkt/e in seiner Funktionsweise ausführlich erklärt und vorgeführt.
Der Kunde wurde in den Gebrauch und die damit verbundenen Gefahren des/der oben genannten Produkt/e
eingewiesen und die Montage- und Bedienungsanleitung/en wurde/n übergeben.

Die Produkte wurden nach den anerkannten Regeln der Technik und den anzuwendenden harmonisierten Normen
montiert. Nähere Informationen finden Sie in der Montage- und Bedienungsanleitung.

Datum_____
Unterschrift des Monteurs_____
Unterschrift des Kunden



Zuhause Wohnfühlen

Ihr Reflexa Fachhändler:



reflexa.de/green